

# Drink or Die

## Chapter 1 - Complete

Von ki-rei

### Final Preparations

Das laute und nervende Tröten des Weckers ließ Toshiya aus seinem Schlaf aufschrecken. Murrend stellte er das lärmende Gerät ab, rieb sich den Schlaf aus den Augen und fragte sich, wer so bescheuert gewesen war, seinen Wecker auf 6 Uhr morgens zu stellen. //Das war sicher wieder Die.. ja.. so unheimlich lustig..//, dachte er murrend, während er sich wieder in seine Kissen kuschelte. Doch dann fiel es ihm wie Schuppen von den Augen und er schlug sich die Hand vor die Stirn. //Daisuke.. natürlich!// Sofort war sein Launepegel rapide angestiegen und mit einem breiten Grinsen, sodass man beinahe meinen konnte, jemand hätte seine Mundwinkel hinter seinen Ohren befestigt, stieg er blitzschnell aus dem Bett. Toshiya ging zu seinem überdimensionalen Kleiderschrank, warf seinem Spiegelbild ein keckes Grinsen zu, öffnete dann die Schranktür und stöberte in seinem Schrank herum, um etwas passendes für diesen Tag zu finden. Nur wenig später hatte er sich ein Outfit herausgesucht, aus den Bergen an Kleidungsstücken und stapfte damit ins Bad. Für seine Verhältnisse zog er sich in Windeseile an, hüpfte dann zum Spiegel, um seine Haare in Form zu bringen. Da er inzwischen kurze Haare hatte, dauerte auch das nicht ganz so lange, wie sonst, da man nun mal kaum aufwändige Hochsteckfrisuren fabrizieren konnte, wenn einem die Haare lediglich bis zum Kinn gingen. Toshiya nickte seinem Spiegelbild noch einmal zu, befand, dass er sich so sehen lassen konnte und ging dann grinsend aus dem Bad, steuerte das Schlafzimmer des blonden Sängers an. Einer Raubkatze gleich schlich er sich geräuschlos in den Raum, durchquerte ihn flink und sank vorsichtig auf die Bettkante, betrachtete das friedliche Gesicht, lauschte dem gleichmäßigen Atmen. "Ach Kyo...", wisperte er kaum hörbar, ehe er sich zu dem Kleineren hinab beugte, eine verirrte Haarsträhne aus dessen Gesicht strich, was zur Folge hatte, dass sich Kyo murrend zur Seite drehte, Toshiya somit den Rücken zudrehte und sein Gesicht tief unter der Decke versteckte. Der Bassist konnte sich ein sanftes Lächeln nicht verkneifen, war Kyo doch unheimlich niedlich, wenn er schlief. Wenn es nicht so wichtig wäre, würde er seinen Mitbewohner ja auch schlafen lassen, doch das ging nun einmal nicht. Immerhin hatte er an diesem Tag noch so einiges vor...

Sanft rüttelte er an der Schulter, rutschte weiter aufs Bett, um sich über den Blondinen beugen zu können. "Kyo... Aufstehen..", murmelte er sanft, worauf er jedoch nur ein verstimmtes Murren erntete. "Na komm, du Morgenmuffel... oder hast du schon vergessen, was heute für ein Tag ist?", probierte es Toshiya weiter und erreichte damit zumindest, dass Kyo den Kopf unter der Decke hervorstreckte und ihn

vorsichtig durch ein halbgeöffnetes Auge musterte. Er zog eine Augenbraue hoch, warf dann einen Blick auf seinen Wecker und starrte dann erneut Toshiya an, der ihn zuckersüß anlächelte. "Bist du krank oder warum bist du um 7 Uhr morgens schon komplett angezogen...?", fragte Kyo verwundert und brachte sich letztendlich in eine sitzende Position. So langsam fragte er sich wirklich, ob er nicht nur träumte...

"Baka! Du weißt doch.. heute ist der 19. Dezember.. und was ist morgen?" "Der zwanzigste?", fragte Kyo sarkastisch und wollte sich schon wieder unter der Decke verkriechen. "Genau. Und was ist an diesem Tag besonderes?" Da machte es Klick. "Die hat Geburtstag... Und heute wollten wir die Überraschungsparty starten.. Aber dass ich deswegen mal von dir geweckt werde, hätte ich nicht erwartet." Toshiya grinste ihn breit an. "Tja.. da siehst du mal. Aber jetzt raus aus den Federn es ist schon spät.. Shinya wartet sicher schon auf dich!" Kyo grummelte etwas unverständliches vor sich hin, ehe er sich ergeben aus den Decken wühlte, lediglich in Boxershorts bekleidet, was den Bassisten dazu verleitete, den kleineren Sänger nicht uninteressiert zu mustern. Dem entging das jedoch nicht und so fragte er schnippisch: "Was? Jetzt tu nicht so, als hättest du mich noch nie so gesehen..." Der Größere blinzelte ein paar Mal und kratzte sich verlegen am Kopf. "Ja.. da.. hast du Recht..", murmelte er flüchtig, zwang sich dann, den Blick von dem Sänger abzuwenden. //Verdammt.. was muss er auch so verflucht gut aussehen? >\_\_<//, dachte Toshiya und biss sich auf die Unterlippe.

Kyo holte ihn schließlich aus seinen Gedanken heraus, als er, inzwischen vollständig angezogen, mit der Hand vor Toshiya's Gesicht herumwedelte. "Totchi? Hallo? Weilst du noch unter uns?" Der Bassist zuckte zusammen, rutschte instinktiv etwas weg. Dann fixierte sich sein Blick auf den Blonden. "Erschreck mich doch nicht so..." Ein leises Lachen kam von dem anderen daraufhin als Antwort, was Toshiya dazu veranlasste, einen Schmollmund zu ziehen. "Mou! Lach mich nicht aus, Kyo!!" "Gomen.." Kopfschüttelnd erhob sich der Jüngere, guckte noch immer beleidigt auf den Sänger hinunter. "Schau lieber zu, dass du endlich zu Shinya kommst!", fauchte er giftig und wandte sich ab, stürmte aus dem Raum. Kyo blickte ihm verblüfft nach. //Was war das denn eben?// Ratlos zuckte er die Schultern, steckte die Hände in die Hosentaschen und schlurfte auf den Flur, Richtung Haustür. Lässig schlüpfte er in seine Schuhe, schnappte sich den Schlüssel, schaute dann aber noch einmal um die Ecke, zu Toshiya, der sich in der Küche befand. "Ich bin dann weg... Bis später!", rief er noch, ehe er schließlich hinaus auf den Hausflur verschwand. Der Bassist hörte noch, wie die Tür ins Schloss fiel und Kyo die Treppen hinunterlief, dann ließ er sich seufzend gegen die Wand sinken. "Fuck...", wisperte er leise und fuhr sich mit der Hand durch die Haare. Mit zitternden Fingern steckte er sich eine Kippe an, inhalierte den Rauch tief, seufzte leise.

Das schrille Geräusch der Klingel riss ihn aus den Gedanken und ließ ihn zusammenzucken, hatte er doch nicht damit gerechnet. "Kyo hat sicher wieder irgendwas vergessen, aber warum klingelt er dann..?", murmelte Toshiya nachdenklich, während er sich zur Tür begab. Er legte ein fröhliches Grinsen auf, öffnete schwungvoll die Tür. "Na, Kyo. Hast du mal wieder was verge.." Doch weiter kam er nicht, war es doch nicht Kyo, der da vor der Haustür stand. Verwirrt blinzelte er ein paar Mal. "Du..? Ah.. komm erst Mal rein." Mit diesen Worten zerrte er den Blonden in die Wohnung, schloss rasch die Tür hinter ihm. "Was denkst du dir.. wenn Kyo dich gesehen hätte!", zischte Toshiya und tigerte nervös im Wohnzimmer auf und ab. "Ganz ruhig, er hat mich ja nicht gesehen, Toto-chan.", meinte der Größere, während ein breites Grinsen seine Lippen umspielte. Mit einer flüchtigen Bewegung

nahm er dem Jüngeren die Zigarette ab, nahm selbst einen tiefen Zug. "Nenn mich nicht so..", murmelte Toshiya dann, ließ sich nach kurzer Zeit auf das Sofa fallen. "Hast du den Alk dabei?", fragte der Bassist schließlich und der Blonde nickte, schob seine Sonnenbrille nach oben, sodass sie locker auf seinen Haaren thronte. "Natürlich, was denkst du denn von mir?" Seine weißen Zähne blitzten auf, als er schelmisch vor sich hingrinste. Mit wenigen Schritten hatte er den Raum durchquert, drückte die Zigarette in dem Aschenbecher aus, der auf dem kleinen Glastisch stand. "Ich hab alles wie besprochen in eurem Keller abgeladen. Hochtragen könnt ihr es ja später selbst, ne?" Toshiya nickte und sank tiefer ins Sofa, ließ seinen Blick zur Uhr wandern. "Ich muss ohnehin gleich weiter..." Dann spürte der Bassist, wie sich der andere auf das Sofa sinken ließ, sein Gesicht drehte und ihn ansah. "Aber.. ein bisschen Zeit hab ich noch für dich...", wisperte er und beugte sich vor, um den Jüngeren zu küssen. "A..anou.. aber.. Kaoru kommt gleich.. Und du willst doch nicht, dass er dich hier sieht?", stammelte Toshiya, dem die Situation nicht so ganz geheuer war. Der Blonde legte ihm eine Hand auf den Oberschenkel. "So..?", hauchte er und dem Bassist lief ein Schauer über den Rücken, als er den heißen Atem seines Gegenübers auf seinen Lippen spüren konnte. "H..hai..." Blitzschnell hatte sich der Ältere wieder erhoben, strich sich eine blonde Haarsträhne hinter's Ohr. "Tja, wenn das so ist, geh ich mal lieber wieder. Nicht, dass wir uns am Ende noch über den Weg laufen." Zum Gruß hob er noch kurz die Hand, leckte sich flüchtig über die Lippen, als er den Jüngeren dabei noch einmal kurz musterte. "Schade eigentlich... Na ja. Bis dann!" Und kaum hatte der Bassist begriffen, was eigentlich innerhalb der letzten Minute passiert war, war der Ältere bereits verschwunden. Toshiya saß auf dem Sofa, sein Herz klopfte heftig gegen seinen Brustkorb und noch immer starrte er auf die Tür, hinter welcher der Blonde vor noch nicht einmal einer halben Minute verschwunden war. Verwundert setzte er sich langsam auf. //Wieso schafft er es nur, mich so durcheinander zu bringen... Das ist ja schlimm!// Er atmete ein paar Mal tief durch, bis sich sein Herzschlag wieder einigermaßen beruhigt hatte, stand dann auf. "Eigentlich müsste Kaoru doch schon hier sein...?", murmelte er gedankenverloren, als es just in diesem Moment klingelte. "Das wird er dann wohl sein!" Toshiya hastete zur Tür, schlitterte das letzte, gekachelte Stück und polterte gegen die Tür, drückte die Klinke hinab, um den Leader einzulassen. "Ohayo~", meinte der Bassist grinsend. Kaoru grinste zurück, schob sich in die Wohnung und schlüpfte aus seinen Schuhen. "Ohayo, Totchi!" Neugierig musterte er den Jüngeren. "Dass ich das noch erleben darf... Zu so früher Stunde schon so munter und dann auch noch komplett angezogen. Respekt.", bemerkte der Gitarrist und grinste schelmisch, woraufhin ihm Toshiya jedoch lediglich die Zunge rausstreckte. "Dass ich das noch erleben darf... Dass du einmal nicht auf die Sekunde pünktlich kommst.", konterte der Bassist schließlich. "Tja.. da siehst du mal!" Beide lachten, was jedoch von dem lauten Magenknurren des Jüngeren unterbrochen wurde. Der lief knallrot an und kratzte sich verlegen am Kopf. "Vielleicht.. sollten wir erst noch frühstücken, ehe wir uns an die Arbeit machen..", nuschelte er verlegen und blinzelte zu dem Älteren hin. Kaoru nickte nur, schnappte sich Toshiya's Hand und schleifte ihn in die Küche. "Mit leerem Magen arbeitet es sich sowieso schlecht.", murmelte er und zwinkerte Toshiya zu. Der nickte heftig. "Aber, das kann man ja ändern..." "Hai!"

~+~

Kyo schlenderte den Weg entlang, eine Zigarette im Mundwinkel. Zu Shinya's

Wohnblock war es nicht mehr weit, höchstens noch fünf Minuten zu Fuß. Nachdenklich blickte er in den wolkenverhangenen Himmel. Was war zuvor nur mit dem Bassisten losgewesen? Kyo kickte einen kleinen Stein, der vor ihm auf dem Gehweg gelegen hatte, vor sich her. In letzter Zeit kam es öfter vor, dass Toshiya so seltsam war, musste sich der Sänger nach einigem Überlegen eingestehen. Oft reichte ein falscher Blick von ihm und der Bassist ging an die Decke. //Ziemlich überempfindlich in letzter Zeit... Was er wohl hat?// Doch er kam nicht dazu, sich weiter den Kopf darüber zu zerbrechen, da er bei dem Wohnblock des Drummers angekommen war. Rasch trat er die Zigarette aus, seufzte und klingelte dann kurz. Nur wenige Sekunden später konnte der Blonde ein leises Summen vernehmen und er drückte die Tür auf, betrat das Treppenhaus und stieg die Treppen bis zum 3. Stock hinauf. An der Haustür des Jüngsten angekommen, klopfte er an die Tür. "Komme!", kam es etwas abgehetzt von drinnen und kurz darauf wurde die Tür aufgerissen. Ein halbangezogener, etwas außer Atem geratener Shinya stand vor ihm und lächelte ihn verlegen an. "Gomen, Kyo.. ich hab verschlafen.", murmelte er leise, ehe er einen Schritt zurückmachte, um den Älteren einzulassen. "Schon okay..." Der Drummer führte ihn in sein Wohnzimmer und bat ihn, doch Platz zu nehmen. "Ich bin auch gleich fertig!", rief er ihm zu, während er aus dem Wohnzimmer spurtete. "Nur keine Eile.. Kann ja mal passieren, ne?" Shinya hastete in sein Schlafzimmer, zog sich schnell ein T-Shirt über den Kopf, lief dann ins Bad und kämmte seine Haare. Noch ein letzter, prüfender Blick in den Spiegel, dann tappte er zurück zu Kyo. Der hob überrascht die Augenbrauen. "Schon fertig?" Der Jüngste grinste. "Na hör mal.. ich bin nicht Toshiya!", kicherte Shinya und grinste Kyo dann auffordernd an. "Ja.. ok." Der Blonde hievte sich hoch, seufzte einmal schwer. "Ich werd alt.." Der Drummer lachte. "So ein Blödsinn.. echt.." Dann nahm er seine Hand, schüttelte den Kopf und zog Kyo hinter sich her. "Du kannst das ja gar nicht beurteilen.. du.. du Jungspund!" Shinya zog eine Augenbraue hoch. "Jetzt hör aber mal auf, so viel älter als ich bist du dann auch nicht." Kyo grinste, ließ sich von Shinya die Treppen hinunterschleifen. "Mh...", war alles, was er dazu noch zu sagen hatte.

Nur wenige Minuten später standen sie vor Die's Wohnungstür und Kyo klingelte Sturm. Als er drinnen rasche, stampfende Schritte hörte, nahm er schließlich den Finger von der Klingel und grinste breit. Dann wurde auch schon die Tür aufgerissen und ein nicht grade fröhlich aussehender Gitarrist öffnete ihnen, lediglich in Boxershorts, die Tür. "Sag mal... hast du eigentlich ne Ahnung, wie spät es ist?!", schnappte Die und sah Kyo mit einem tödlichen Blick an, wofür der jedoch nur ein selbstgefälliges Grinsen übrig hatte und sich in die Wohnung schob, den Drummer hinter sich herziehend, der bei Die's Anblick leicht rot geworden war. "Ich glaub dir geht's zu gut..." "Kann schon sein.", flötete der Sänger, ehe er die Tür schloss und seine Schuhe abstreifte. Von Die kam nur ein wütendes Knurren, dann verschränkte er die Arme vor der Brust und wandte sich dem Jüngsten zu. "Brennt hier irgendwas oder ist Kyo nur mal wieder durchgedreht?", fragte er spitz und der Jüngere scharrte mit dem Fuß. "Na ja.. also..." Shinya vermied es, den Älteren anzusehen und so schweifte sein Blick durch das etwas unordentliche Wohnzimmer. Die schnappte nach Luft und wollte schon zu einem neuen Wortschwall ansetzen, als ihm der Kleinere mit einer harschen Bewegung das Wort abschnitt. "Jetzt komm mal wieder runter. Wir hatten lediglich gedacht, dass wir mal wieder etwas zusammen unternehmen könnten." Die hob eine Augenbraue. "Ist ja schön und gut... aber warum muss das um halb acht Uhr morgens sein?!" "Warum nicht?" Die beiden Älteren stritten sich noch

eine Weile, in der Shinya nur schweigend und mit gesenktem Kopf daneben stand. Sein Herz schlug so schnell gegen seinen Brustkorb, dass er fürchtete, es würde jeden Moment herausspringen. Dass sein Gesicht eine langsam ungesunde Rotfärbung annahm, machte das ganze auch nicht besser. Kyo hatte den Streit inzwischen mit einem bestimmten "Wenn ich dich schon mal zum Frühstück einlade und mich bereit erkläre, mit dir shoppen zu gehen, wirst du es nicht wagen, nein zu sagen. Glaub mir Die, das willst du wirklich nicht." beendet, drehte Die um, gab ihm einen Klaps auf sein Hinterteil und verschränkte dann die Arme vor der Brust. "Und jetzt leg mal einen Zahn zu.. ich hab Hunger!" Murrend verzog sich der Gitarrist in sein Schlafzimmer, ließ die beiden anderen allein. Der kleine Sänger kramte derweil in seiner Jackentasche nach einer Zigarettenschachtel, die auch kurz darauf, zwar etwas zerknittert, aber durchaus noch gebrauchsfähig, zum Vorschein kam, zündete sich eine der Zigaretten an und atmete den Rauch tief ein. "Shinya, alles klar bei dir?", fragte er schließlich, als er den hochroten Kopf des Jüngeren bemerkte. Der zuckte leicht zusammen, sah auf und blickte den Sänger etwas eingeschüchtert an. "H..hai.. Alles klar." So wirklich wollte ihm der Ältere nicht glauben, was daran sichtbar wurde, dass er eine Augenbraue hob, doch er schwieg und zog stattdessen noch einmal an seiner Kippe. Wenn der Drummer nicht reden wollte, zwingen konnte er ihn nicht.

Betretenes Schweigen machte sich zwischen ihnen breit. Kyo hielt es nicht für nötig etwas zu sagen und Shinya traute sich nicht, die Stille zu durchbrechen und starrte so weiter auf seine Füße, die auf einmal höchst interessant zu sein schienen. Der Jüngste blickte erst auf, als sich der Kleinere von seinem Platz fortbewegte, zu einem kleinen Regal, auf welchem ein Aschenbecher stand, in welchem er die Zigarette sorgfältig ausdrückte, ehe sein Blick zum Schlafzimmer wanderte. "Bist du eingeschlafen oder wieso dauert das so lange, Daisuke?", rief Kyo in die Richtung, in der das Schlafzimmer des rothaarigen lag. Der kam nur ein paar Sekunden später wieder ins Wohnzimmer zurück, zog sich gerade den Pullover über und warf Kyo einen giftigen Blick zu. "Im Gegensatz zu anderen Leuten hier kann ich nicht immer und überall schlafen." "Nur kein Neid." Ein resignierter Seufzer von Die war alles, was der Sänger als Antwort erhielt. Kyo schaffte es wirklich, ihn in den Wahnsinn zu treiben.. irgendwann...

Kopfschüttelnd schnappte er sich seine Jacke, sah Shinya etwas verblüfft an, da dieser verdächtig still war. Nun, er redete ja nie so wahnsinnig viel, aber ganz so still war er dann normalerweise auch nicht. "Alles klar, Chibi?", murmelte er sanft und wuschelte dem Jüngeren dabei durch die Haare. "Wenn du es unterlassen könntest, meine Haare durcheinander zu wuscheln und mich Chibi zu nennen.. immer doch..", fauchte er und stürmte nach draußen auf den Flur. Der Gitarrist sah ihm verwirrt nach, verstand er nun doch rein gar nichts mehr. Hatte er irgendwas verpasst? Zum Beispiel dass seine Freunde und Bandkollegen von Aliens entführt worden waren? Oder warum verhielten sich alle so seltsam? Doch Kyo riss ihn aus seinen Gedanken, indem er ihn am Arm packte und hinter sich herzog. "Komm, sonst hängt uns Shinya noch ab!"

Der war inzwischen die Treppen runtergepoltert, eine Hand vor den Mund gepresst. Erst langsam sickerte in sein Bewusstsein vor, was er da eben zu Die gesagt hatte. Und vor allem wie... Um sich zu beruhigen atmete er erst einmal tief durch. Der Gitarrist würde ihm schon nicht böse sein deswegen... So etwas konnte schließlich jedem Mal passieren, nicht wahr? Aber.. warum gerade ihm und das gerade an diesem Morgen? Immerhin hatte Die sich nur Sorgen gemacht. Und man hatte an seiner Stimme gehört, dass er ihn nicht nur wieder ärgern wollte...

Seufzend klemmte er sich eine Haarsträhne hinter's Ohr, drehte sich auf dem Absatz um und schaute zu dem Wohnhaus. Und gerade in dem Moment, als er hochrufen

wollte, wo sie denn so lange blieben, erschienen Kyo und Die in der Tür. Schüchtern lächelte der Drummer den rothaarigen an, der aufmunternd zurückgrinste.

"Und.. wohin solls jetzt gehen?"

"Lass dich überraschen...", meinte Kyo lediglich und grinste geheimnisvoll vor sich hin.

~+~

Toshiya stand auf einem Stuhl und befestigte eine Girlande an der Wand, wobei er von Kaoru kritisch beäugt wurde. "Hängt sie gerade?", fragte der Jüngere, der inzwischen nur noch ein Bein auf der Sitzfläche hatte, das andere hatte er auf der Lehne abgestellt. "Ja, tut sie.. Aber bist du sicher, dass du sie so auch festgemacht kriegst?", kam nun die skeptische Gegenfrage des Bandleaders, der das Ende der zweifelhaften Aktion des Bassisten schon vorausahnte. "Überlass das nur mir!", grinste Toshiya fröhlich, beugte sich noch ein wenig weiter vor, was den Stuhl leicht kippen ließ. "Totchi, vorsicht!" Doch eben dieser eigentlich gut gemeinte und das schlimmste verhindern sollende Ruf erschreckte den Jüngeren so sehr, dass er das Gleichgewicht verlor, abrutschte und nun Kopfüber dem Boden entgegen segelte. Zu seinem Glück jedoch hatte der Ältere gute Reflexe, hastete nach vorne und fing den Jüngeren gerade noch rechtzeitig auf. Da er jedoch keinen sicheren Stand hatte und plötzlich fast das doppelte Gewicht halten musste, gingen nun beide, begleitet von einem lauten Krachen, zu Boden. Toshiya, der die Augen zugekniffen hatte, öffnete nun vorsichtig eines davon und sah sich verwirrt um. "Kaoru..?", wisperte er und sah auf den Gitarristen hinab, der unter ihm lag und ihn fest im Arm hielt. "Alles ok bei dir?" Der Bassist brauchte einige Sekunden, ehe die Worte zu ihm vordrangen, dann nickte er. "Und.. und bei dir?", kam es schließlich besorgt von dem Größeren. "Ich glaub.. es ist noch alles heil.", grinste der Gitarrist schief, ließ den Jüngeren jedoch nicht los. "Vielleicht.. solltest du das nächste Mal vorsichtiger sein. Schließlich bin ich nicht immer da, um dich aufzufangen, ne?" Kaoru zwinkerte ihm flüchtig zu, dann ließ er Toshiya schließlich los, welcher jedoch noch immer über ihm kniete. Langsam nickte er schließlich und grinste nun auch wieder. "Ja.. da hast du vielleicht Recht." Kaoru, der sich auf die Ellbogen gestützt hatte, schob sich nun unter dem Jüngeren durch und rappelte sich wieder hoch, streckte dem Bassisten dann die Hand hin, der diese dankend ergriff und sich hochzog. Prüfend sah er sich um und überlegte, wie man die Wohnung noch dekorieren konnte. Dann stahl sich ein unheilvolles Grinsen auf seine Lippen. "Es fehlt noch etwas ganz entscheidendes... Neben dem Essen und Trinken versteht sich." Kaoru schluckte, ahnte er doch nichts gutes. "Und.. das wäre?" Toshiya klatschte in die Hände, lief zu einem zusammengefalteten Umzugskarton, bastelte ihn zusammen und stopfte Decken und Kissen hinein, sodass er nicht zusammenkrachen konnte. Dann hob er den Kopf und sah zu dem Ältesten hinüber. "Einen Thron für Daidai!" Der Gitarrist schüttelte nur den Kopf, zuckte dann jedoch mit den Schultern und begab sich zu Toshiya, musterte den Karton grinsend. "Sieht ja noch nicht sehr nach Thron aus." "Mou... Das weiß ich selbst", fiepte Totchi und stapfte durch das Wohnzimmer, suchte nach Material, aus welchem man den Thron zusammenbauen konnte. Im Vorbeigehen schaltete er noch eben die Stereoanlage an und sumnte grinsend die Töne von "Vanilla" mit, bewegte dazu seine Hüften im Takt, was Kaoru leicht erröten ließ. Toshiya kramte derweil ungerührt etwas herum, zauberte schließlich eine rote Decke und zwei Bierflaschen hervor. Leise kichernd hastete er in die Küche, kam mit zwei Pizzakartons beladen wieder und stellte alles auf dem kleinen Glastisch ab, besah sich dann die Gegenstände. Dann verschwand er noch

einmal kurz in der Besenkammer und kam mit Klebeband wieder, um alles gut befestigen zu können. "Kannst du mir mal eben helfen, Leader-san?", kam es unschuldig von Toshiya, der ihn zuckersüß und unwiderstehlich anblinzelte. "Ah.. hai!" Kaoru sah die Utensilien auf dem Tisch verwundert an. "Was hast du denn damit davor?" "Wart's ab!" Grinsend drückte er ihm die Klebebandrolle in die Hand, nahm eine der Pizzakartonschachteln, maß in etwa ab, wie lang die Kante war, flitzte dann erneut in die Küche, um sich eine Schere zu organisieren und wies Kaoru an, solange ein langes Stück Klebeband auf dem Umzugskarton zu befestigen. Kurz darauf schnitt Toshiya den Streifen ab, klebte alles gut fest und zog dann die Folie von der anderen Seite ab, um den Pizzakarton nun darauf zu befestigen. Ein paar Sekunden lang drückte er den Karton fest, drückte den anderen dann als Verstärkung vor dem anderen auf den großen Untergrund. Kichernd setzte er sich auf den nun halbfertigen Thron, testete, ob auch alles gut hielt und stellte zufrieden fest, dass seine Konstruktion soweit recht stabil war. Dann ließ er sich von dem Ältesten die beiden Bierflaschen geben, die er an die Stelle setzte, an der seine Hände ruhten. Dort fixierte er sie dann erneut mit Klebeband und nickte zufrieden. "Jetzt nur noch Armlehnen..", murmelte er nachdenklich und sah sich nach etwas brauchbarem um und entdeckte zwei dünne Holzbretter, die in etwa die richtige Länge hatten. Er hüpfte zu eben diesen, schnappte sie sich und hielt sie dem Gitarristen hin. "Mh.. so hält das wohl nicht." Also wurden noch schnell zwei leere Bierflaschen organisiert und an der Lehne angebracht. Dann legte er die Bretter auf die Flaschen und befestigte auch diese, testete es dann wieder aus. "Passt!", strahlte er und Kaoru sah ihn etwas skeptisch an. "Bist du sicher, dass das hält?" Toshiya streckte ihm die Zunge raus. "Das hab immerhin ich gebaut! Aber.. der letzte Schliff fehlt noch..." Und so breitete er die Decke über dem Thron aus, was das ganze schon nicht mehr ganz so schäbig aussehen ließ. "Mh.. so sieht es zumindest ansehnlich aus. Und ob er Die aushält... das ist dann halt die Frage.", meinte der Älteste, ehe er leise zu lachen anfang. "Das denk ich aber auch." Toshiya stimmte in das Lachen mit ein. Dann hakte er sich bei dem Gitarristen unter. "So.. ich denke, wir haben uns eine kleine Pause verdient, ne? Und.. danach können wir ja dann die Getränke aus dem Keller holen." "Hai!" Die beiden grinsten sich an, ehe der Bassist Kaoru zum Sofa zog, sich darauf niederließ und es sich bequem machte.

~+~

Es geht endlich weiter~ \*cheer\* XD Das ist also der zweite Teil des 1. Kapitels zu "Drink or Die" und so langsam gehen wir in die heiße Phase... Mehr will ich gar nicht sagen, lest einfach selbst ^^ Have fun~

~~

Nach einer knappen halben Stunde fanden sich die drei Dir en Grey Member in einem großen Einkaufszentrum wieder. Die wurde von den anderen beiden flankiert. "Und was jetzt?", fragte der Rothaarige, blickte erst nach rechts und dann nach links. "Frühstücken.", kam die knappe Antwort von Kyo, der sich nach etwas Essbarem umsah. Shinya machte ein paar Schritte nach vorne, zeigte auf ein kleines Restaurant, das etwas versteckt in einer Ecke lag. "Was hältst du denn davon, Kyo?" Der Blonde ging zu dem Jüngsten, ließ seinen Blick dann in die angezeigte Richtung schweifen, überlegte einen Moment. Dann nickte er. "Wegen mir..." Grinsend wandte er sich zu

Die. "Einverstanden?" Schulterzuckend ging er an den beiden vorbei. "Ist mir eigentlich relativ egal..." "Das fass ich mal als ja auf.", meinte der Sänger und betrat als Erster das kleine Restaurant.

Sie hatten sich einen Tisch am Fenster ausgesucht, von dem aus Die und Shinya, die sich gegenüber saßen, auf die Läden blicken konnten. Kyo saß neben Die und studierte lieber die Speisekarte, als die Leute im Kaufhaus, wovon sein noch immer knurrender Magen auch äußerst angetan zu sein schien. Als er sich schließlich entschieden hatte, legte er die Karte beiseite und musterte den Jüngsten. "Weißt du schon, was du nimmst, Shinya?" Der wandte nun, da Kyo ihn angesprochen hatte, den Blick vom Fenster und sah ihn an, nickte kurz. Nun drehte sich auch Die zu den anderen beiden. "Habt ihr schon irgendwelche Pläne, was wir nach dem Essen genau machen wollen?" Kyo nickte und zählte dem Gitarristen dann einige Läden auf, die er vorhatte, aufzusuchen. Ein leises, genervtes Stöhnen entwich Die, doch er nickte schließlich resignierend.

Eine Kellnerin kam und nahm ihre Bestellungen auf, brachte nur wenig später ihre Getränke. Shinya lächelte etwas verlegen vor sich hin, nippte an seinem Glas und blickte den Gitarristen ab und an verstohlen an. Kyo, dem das nicht entgangen war, seufzte innerlich auf, grinste dann aber keck und schob seinen Stuhl zurück. "Ich geh mal kurz für warumono's.", meinte er und war schon in Richtung der Toiletten verschwunden. Der Gitarrist blickte ihm verdutzt hinterher, während das Gesicht des Jüngsten eine gesunde Farbe annahm. Den Kopf schüttelnd wandte sich Die wieder Shinya zu, der ihn fragend ansah. "Warum macht ihr das eigentlich alles?" "Mh?", machte der Drummer und sein Gesichtsausdruck wechselte zu einem verwirrten. "Mich morgens überfallen, mit mir frühstücken gehen und shoppen. Das alles hier. Das ist vor allem nicht Kyo's Art. Also, was hat es damit auf sich?", erklärte Die, während er misstrauisch eine Augenbraue hob. "Ihr führt doch wieder was im Schilde!" Shinya trank ruhig einen großen Schluck aus seinem Glas, dann legte sich ein geheimnisvolles Lächeln auf seine Lippen und in seinen Augen funkelte es. "Das, mein lieber Daisuke..." Er machte eine bedeutende Pause, in der er ihm tief in die Augen sah, was den Älteren leicht erröten ließ. "Ist ein Geheimnis und geht dich gar nichts an!", beendete Shinya den Satz grinsend, was den Gitarristen entnervt aufstöhnen ließ. Schließlich zog er eine Schnute und verschränkte die Arme vor der Brust, was Shinya mit Entzücken betrachtete. //Kawaii...// Der Jüngste driftete leicht in seine Gedanken ab, während der Gitarrist weiterhin schmolle. Kyo stieß schließlich wieder zu ihnen, setzte sich auf seinen Platz und sah den Drummer etwas verwirrt an. Dann räusperte er sich laut. "Anou.. Shinya?" Der zuckte zusammen, der selige Ausdruck auf seinem Gesicht verschwand und er blickte zu dem Sänger, sich innerlich fragend, wo der so plötzlich hergekommen war. Leise kichernd winkte der Ältere ab und nahm sein Essen entgegen, dass die Kellnerin just in diesem Moment gebracht hatte. Shinyas Gesichtsfarbe wurde ein paar Nuancen dunkler, während er auch seinen Teller vor sich drapierte und schließlich begann, das Essen von seinem Teller in seinen Mund zu bringen. Während der ganzen Zeit, in der die Mahlzeiten vertilgt wurden, vermied es Shinya, den Blick zu heben und einen der beiden anzusehen. //Kyo.. wird es doch nicht etwa wissen? Und wenn doch... wird er es ihm doch nicht sagen, oder?// Er stieß einen leisen Seufzer aus, nahm einen großen Schluck aus seinem Glas und stellte es leise klirrend auf dem Tisch wieder ab. //Das würde er nicht tun... so gemein ist er nicht.. glaube ich..//

Die war das erneute, seltsame Verhalten ihres Chibi's sehr wohl aufgefallen und

machte sich nun auch ein bisschen Sorgen. "Shinya, ist alles in Ordnung mit dir?" Notgedrungen ermaßen hob er den Kopf, rang sich ein Lächeln ab. "Ja.. Mit mir ist alles klar. Ich... geh nur mal kurz auf Toilette.", haspelte er mit glühenden Wangen, ehe er rasch aufstand und in die Toilettenräume flüchtete. Die wandte das Gesicht schließlich zu Kyo, runzelte die Stirn. "Weißt du vielleicht, was er hat?" Doch der Sänger zuckte nur die Schultern und machte sich weiter über sein Essen her. Leise seufzend tupfte sich der Gitarrist den Mund mit einer Serviette ab, legte diese dann auf den Tisch und schob den Stuhl zurück. "Ich werd mal nach ihm sehen..." Dann ging auch er zu den Toiletten.

Shinya hatte sich ein wenig kaltes Wasser ins Gesicht gespritzt, um wieder einen klaren Kopf zu bekommen. Seufzend sah er in den Spiegel vor sich, starrte seinem Spiegelbild in die braunen Augen. //Warum...? Warum musste es denn ausgerechnet Die sein? Hätte ich mich nicht in irgendjemand anderen verlieben können?!//, fragte er sich selbst, stützte sich auf dem Waschbecken ab. Seine Finger verkrampften sich leicht um das weiße Waschbecken, das Zittern, das erst seine Hände ergriffen hatte, breitete sich nun über seinen ganzen Körper aus. "Shit...", wisperte er leise, versuchte krampfhaft, nicht endgültig die Fassung zu verlieren. Da jedoch betrat eben jener rothaarige Gitarrist die Toilettenräume, der Shinya ohnehin schon genug Kopfzerbrechen bereitete. Rasch löste er sich von dem Waschbecken, trat ein paar Schritte zurück und musterte den Älteren unsicher. Daisuke erwiderte den Blick besorgt, machte einen Schritt auf den Drummer zu, der daraufhin jedoch nur einen von dem Größeren zurückwich. "Shinya?" "Hai?", piepste der Angesprochene sichtlich nervös, während er sich flüchtig nach einer Fluchtmöglichkeit umsah. "Was ist hier los? Warum benehmt ihr euch alle so seltsam? Erst Kyo, jetzt du... Hier stimmt doch irgendwas nicht!" Ein leicht wütender Unterton hatte sich in die Stimme des Redhead gemischt, denn es machte ihn beinahe verrückt zu sehen, dass irgendetwas im Gange war, von dem er nichts wusste. "Es ist alles in Ordnung...", stammelte der Jüngere und riss Die damit aus den Gedanken. "So seht ihr auch aus.", kam es sarkastisch von dem Gitarristen zurück. Ein Seufzen von Shinya, der noch einen Schritt zurückwich, bis er mit dem Rücken gegen die Wand stieß. "Es ist wirklich alles in Ordnung, Die. Sei nicht so misstrauisch..." Genervt verdrehte er die Augen, ging auf Shinya zu, der sich nun selbst in eine Sackgasse manövriert hatte, platzierte eine Hand neben seinem Kopf an der Wand, was den Jüngeren erneut zusammenzucken ließ. "Die...?", murmelte er unsicher und sah ängstlich nach oben. "Ich bin nicht misstrauisch, ich kenne euch nur inzwischen lange genug." Langsam zog er die Hand zurück, trat einen Schritt nach hinten, um Shinya wieder etwas mehr Freiraum zu lassen und blickte schließlich zu Boden. "Außerdem mach ich mir Sorgen um dich...", fügte er leise an. "Du bist in letzter Zeit immer so seltsam. So still... Geht es dir nicht gut? Hast du Probleme? Wir können dir doch helfen!" Der Drummer lächelte schief, schüttelte dann den Kopf. "Ich hab keine Probleme. Ich bin in Ordnung, okay? Zerbrich dir nicht den Kopf, über Dinge, die gar nicht da sind. Vielleicht bin ich ein bisschen stiller als sonst, aber das muss doch nicht gleich heißen, das irgendetwas mit mir nicht stimmt." Ein aufmunterndes Lächeln stahl sich auf die Züge des Jüngsten. "Du musst dir wirklich keine Sorgen um mich machen." Die wollte gerade etwas erwidern, als Shinya schon an ihm vorbeigeschlüpft war, bei der Tür aber noch einmal stehen blieb. "So viel Ernsthaftigkeit steht dir nicht, Daisuke. Wo bleibt der Spaß, wenn du so ernst bist und niemanden mehr zum Lachen bringst..?", murmelte er leise, verließ dann aber die Toilettenräume.

Die sah ihm leise seufzend nach, entschloss sich aber, ihm nicht zu folgen. //Was ist nur los mit allen...?//, fragte er sich im Stillen, warf seinem Spiegelbild einen hilflosen Blick zu. Doch daraus wurde er auch nicht schlauer, also seufzte er leise, beschloss, sich Shinya's Rat vorerst zu Herzen zu nehmen und nicht so viel nachzugrübeln. Er fuhr sich flüchtig durch die Haare, dann folgte er dem Jüngsten schließlich.

~+~

Kaoru und Toshiya hatten es sich auf der Couch des Bassisten bequem gemacht, schauten gerade eine Sendung zuende. Der Gitarrist streckte sich genüsslich, linst dann zu seinem Sitznachbarn, der ein Kissen umklammert hielt und noch immer gebannt auf die Mattscheibe starrte. Er konnte sich ein leichtes Schmunzeln nicht verkneifen, als er Toshiya so sah. Zweifellos war der Jüngere furchtbar niedlich, so wie er momentan auf dem Sofa hockte. "Hey, Totchi.", meinte er schließlich leise, stupste ihn sanft in die Seite. Daraufhin wandte der Bassist den Blick endlich vom Fernseher ab, sah Kaoru fragend an. "Sollen wir dann mal weitermachen? Wir müssen die Getränke noch aus dem Keller holen, was zu Essen sollten wir auch noch irgendwie organisieren. Dann wollten wir noch einen Kuchen für Die backen und irgendwie müssen wir ja auch noch alles auf dem Tisch drapieren, oder seh' ich da was falsch?" Toshiya blinzelte nach diesem Redeschwall erst einmal, schüttelte dann langsam den Kopf. "Nein, nein, das siehst du völlig richtig." Schließlich erschien wieder das übliche, selbstsichere Grinsen auf seinen Lippen und er rappelte sich hoch, schaltete beiläufig den Fernseher aus. Kurz streckte er sich, blickte dann auf den Gitarristen hinunter. "Also dann... fangen wir am Besten mit den Getränken an und machen dann mit dem Kuchen weiter. Dabei können wir uns immer noch überlegen, wie wir das mit dem Essen machen wollen, ok?" Kaoru nickte und Toshiya lächelte zufrieden, ging dann Richtung Haustür und nahm den Kellerschlüssel an sich. "Ok, dann mal los."

~+~

Am Tisch war es ruhig, keiner wusste irgendetwas zu sagen. Kyo bezahlte schließlich, warf einen Blick in die Runde. "Also... sollen wir dann so langsam mal? Hier sind wir ja eigentlich fertig." Shinya nickte langsam, schob den Stuhl zurück und erhob sich, vermied es dabei allerdings den Blick auf Die zu richten. Der Sänger blickte kurz zwischen den Beiden hin und her, zog dann den Gitarristen von seinem Stuhl hoch und hakte sich bei ihm ein. "Wenn ihr so trantütig seid und nicht wisst, wo ihr hin wollt, nehme ich das eben in die Hand!", meinte er entschlossen, hakte sich auch noch bei Shinya unter und schleifte die Beiden mit sich nach draußen. "Zuerst möchte ich in einen CD-Laden, danach in ein Bekleidungsgeschäft, dann brauche ich noch ein neues Piercing, zwei Armbänder und ein Halsband. Und zu guter Letzt Kippen und ein Eis.", beendete er seine Auflistung und grinste breit. Shinya sah ihn einfach nur perplex an und wusste nicht, was er darauf noch erwidern sollte und Die ging es ähnlich, doch fand er seine Sprache etwas schneller wieder. "Anou... Kyo, ich mag mich irren, aber waren wir nicht eigentlich wegen mir hergekommen?" Der Kleinere grinste, zuckte die Schultern. "Du hast ja nicht gesagt, wo du hinwillst, also beschwer dich jetzt auch nicht. Außerdem sind meine Vorschläge wohl nicht so schrecklich, mh?!", meinte Kyo und beäugte Die mit einem Blick, der eindeutig "Wag es nicht, mir zu widersprechen" schrie. Der Redhead grinste schief, nickte dann. "Sind sie nicht... Also..." Er sah sich leicht nervös um, erblickte einen CD-Laden und deutete darauf. "Sollen wir dann da

drüben anfangen?" Der Vokalist nickte nur und schleifte die beiden Männer hinter sich her, die lediglich ergeben seufzten. //Worauf hab ich mich da nur eingelassen...?//, fragten sich beide im Geheimen.

Eine gute Dreiviertelstunde später verließ Kyo fröhlich das Geschäft, eine Tüte in der Hand. Er hatte soeben drei CDs seiner Lieblingsbands ergattert, auch wenn es eine Weile gedauert hatte, bis er sie gefunden hatte. Doch in seinen Augen hatte sich die Mühe allemal gelohnt. Die trug ebenfalls eine Plastiktüte neben sich her und grinste leicht und Shinya tappte den beiden hinterher, die Hände in den Taschen vergraben. Zwar hatte er einige interessante Dinge erblickt, da aber ohnehin bald Weihnachten war, wollte er erst einmal abwarten und nach dem Fest der Liebe weitersehen. Der Vokalist lief noch immer voran, drehte sich aber schließlich zu seinen beiden Freunden um. "Sollen wir dann mal ein Bekleidungsgeschäft suchen?", fragte er, für Shinya's Geschmack, etwas zu gut gelaunt. Der Gitarrist grinste, deutete auf einen Laden. "Ich glaub, da brauchst du nicht lange zu suchen. Nehmen wir doch den." Kyo drehte sich in die gezeigte Richtung, überlegte einen Moment und nickte dann. "Okay, warum auch nicht?" Dann schweifte sein Blick zu ihrem Jüngsten, der noch immer kein Wort gesagt hatte, seit er von der Toilette zurückgekehrt war. "Bist du auch einverstanden, Shinchan?" Erschrocken zuckte er zusammen, schien aus seinen Gedanken hochgeschreckt worden zu sein. "Ah.. hai. Ist okay.", murmelte er leise, zwang ein Lächeln auf seine Lippen. Der Kleinere ging zu ihm, umfasste sein Handgelenk. "Na dann komm!" Und so machten die drei den nächsten Laden im Einkaufszentrum unsicher.

~+~

Ein Seufzer der Erleichterung war in der Wohnung zu vernehmen, als Kaoru die letzte Kiste abstellte, sich danach erst einmal ausgiebig streckte. "Das war jetzt aber alles, oder?", fragte er an seinen Bandkollegen gewandt, der ihm mit einem Nicken antwortete. "Das war jetzt wirklich die Letzte." Der Älteste ließ sich erst einmal aufs Sofa fallen, kramte in seiner Tasche und zog eine Schachtel Zigaretten hervor. "Jetzt brauch ich erst Mal ne Kippe....", murmelte er leise mit dem Glimmstängel zwischen den Lippen, ließ dann das Feuerzeug aufflammen und entzündete den Tabak. Genüsslich sog er den Rauch in seine Lungen, ließ ihn auf sich einwirken, ehe er ihn wieder ausatmete. Toshiya schmunzelte leicht, nahm sich dann aber ein paar Flaschen aus den verschiedenen Kisten, brachte sie in die Küche, wo er sie in seinem Kühlschrank verstaute. Die übrigen Flaschen brachte er in einem kleinen Extraschrank unter, nickte schließlich zufrieden. Der Alkohol war soweit bereit und das war für seinen Plan die entscheidendste Tatsache. Ein leichtes Grinsen umspielte seine Lippen, während er sich den Verlauf des weiteren Abends ausmalte. "Heute Abend gehörst du mir... Und sei es auch nur dieses eine Mal!", wisperte er leise, leckte sich flüchtig über die Lippen. "Hast du was gesagt, Totchi?", fragte Kaoru aus dem Wohnzimmer, was der Angesprochene jedoch verneinte. "Achso... okay." Der Bassist lehnte leicht im Türrahmen, musterte den Älteren. "Anou... können wir dann weitermachen oder braucht der alte Herr noch eine Pause?", neckte er ihn grinsend, woraufhin ihm Kaoru nur einen bösen Blick zuwarf. "Ich bin nicht alt!" "Natürlich nicht...", lenkte Toshiya rasch ein, doch der Schalk blitzte in seinen Augen auf. "Na warte! Ich werde dir schon zeigen, wer hier alt ist!" Mit diesen Worten sprang er vom Sofa auf und stürzte sich auf Toshiya.

Nachdem er den Jüngeren gut eine Viertelstunde quer durch die ganze Wohnung gejagt hatte, hatte sich Toshiya nun in seinem Zimmer selbst in einer Sackgasse verschanzt. "Hab ich dich....", hauchte Kaoru mit einem unheilvollen Grinsen auf dem Gesicht. Der Bassist grinste unsicher, drängte sich so dicht es ging an die Wand. "Es tut mir Leid~ Du bist nicht alt! Gnade!", fiepte er leise, hob abwehrend die Hände. "Tu mir nichts~!" Doch der Gitarrist ließ sich von dem Flehen nicht erweichen, kam unbarmherzig näher und packte Toshiya schließlich um die Hüfte. "Nichts da. Jetzt trag auch die Konsequenzen!" Mit diesen Worten schnappte er sich den Anderen, drückte ihn auf das Nebestehende Bett herunter. Er pinnte die Hände über den Kopf und machte es sich anschließend auf den Hüften des Bassisten bequem. Noch immer lag dieses unheilvolle Grinsen auf Kaoru's Gesicht, dass Toshiya schwer schlucken ließ. "Kao...?"

"Hai?", antwortete er gedehnt und lächelte plötzlich zuckersüß. Das verhieß nichts Gutes...

"Was hast du jetzt mit mir vor?" Seine Stimme war leicht unsicher, schwankte etwas.

"Was denkst du denn, was ich mit dir vorhab?", kam prompt die Gegenfrage. Und noch immer lag dieses viel zu unschuldige Lächeln auf den Lippen des Älteren.

"Wenn ich das wüsste bräuchte ich nicht fragen... Oder?"

"Okay, da hast du auch wieder recht..."

Eine Weile sahen sie sich einfach nur an, schwiegen, was Toshiya's Pulsschlag nicht unbedingt beruhigte. Im Gegenteil. Je länger Kaoru schweigend auf ihm hockte, desto unruhiger wurde er. Denn so hatte er viel zu viel Zeit, um sich irgendwelche Gemeinheiten auszudenken.

"Anou... Kaoru?", unterbrach er schließlich vorsichtig die entstandene Stille und erhielt ein leises "Mh?" zur Antwort, dass ihm anzeigte, das Kaoru zuhörte.

"Also... ich weiß ja nicht, wie du das siehst, aber so bringt uns das auch nicht weiter. Und wenn wir fertig werden wollen, dann..." Er nickte zu einer Uhr hinter sich, woraufhin der Leader sich umdrehte. Toshiya grinste, nutzte seine Chance und bäumte sich auf, womit der Ältere nicht gerechnet hatte und wechselte blitzschnell die Positionen, sodass Kaoru nun unter ihm lag.

"Ich bin für einen Waffenstillstand, bis das alles hier vorbei ist, in Ordnung?", schlug er vor und nun war er es, der grinste. Der Gitarrist seufzte ergeben, nickte dann.

"Meinetwegen. Aber irgendwann, Totchi, wenn du am wenigsten damit rechnest..."

"Ich weiß, ich weiß.", winkte er breit grinsend ab, ehe er sich von dem Älteren erhob.

"Du wolltest doch noch einen Kuchen backen, oder nicht?"

Eine Viertelstunde später standen beide mit einer Schürze bewaffnet in der Küche. Toshiya wühlte in seinen Schränken herum, suchte nach einer brauchbaren Schüssel und Kaoru hatte sich den Kühlschrank vorgenommen. "Was für einen Kuchen willst du eigentlich backen?", stellte der Bassist dann die entscheidende Frage, unterbrach für einen Moment seine Suchaktion und sah zu dem anderen herüber. "Anou... irgendwas einfaches?" "Du hast also keine Ahnung.", stellte er trocken fest und grinste. "Na ja, das haben wir gleich." Mit diesen Worten nahm er eine Schüssel heraus, stellte sie auf der Arbeitsplatte ab und durchquerte dann die Küche, blieb vor einem kleinen Regal mit Kochbüchern stehen. "Na, wo haben wir es denn....", murmelte er leise vor sich hin, während er die Titel überflog und schließlich eines der Bücher herausnahm und es Kaoru triumphierend vor die Nase hielt. "Hier drin werden wir sicher fündig." Die beiden ließen sich am Küchentisch nieder und blätterten das Buch langsam durch.

"Zu schwierig." ... "Das mag Die nicht, das weiß ich." ... "Dagegen ist Shinya allergisch."

... "Auch zu kompliziert."

Auf welchen Kuchen Toshiya auch deutete, Kaoru hatte immer irgendetwas daran auszusetzen. Mit einem entnervten Seufzer klappte er das Buch schließlich zu. "Du machst mich wahnsinnig..." Kaoru grinste über das ganze Gesicht. "Ich weiß." Murrend stellte der Jüngere das Buch wieder ins Regal, warf dem Gitarristen einen bösen Blick zu. "Dann backen wir jetzt eben Marmorkuchen und damit basta!" "Okay." Toshiya verschwand kurz aus der Küche, kam wenig später mit einem sorgsam gefalteten Blatt Papier wieder zurück und grinste fröhlich vor sich hin. "Ich les vor und du schaust, ob wir alles da haben. Aber theoretisch müsste alles da sein.", ordnete der Bassist an und Kaoru trabte zum Kühlschrank zurück. "Dann schauen wir doch mal. Also... wir brauchen:

225 Gramm Margarine.", fing er die Auflistung an. Der Ältere brauchte einen Moment, zauberte dann aber eine Schachtel Margarine hervor. "Haben wir." "225 Gramm Zucker. Der steht aber im Schrank.", fügte er an und holte das weiße Pulver aus Selbigem. "Einen Esslöffel Zitronenschale. Danach müsst ich suchen, aber das haben wir bestimmt. Dann noch... fünf Eier. 225 Gramm Mehl, Salz, zwei Teelöffel Backpulver, vier Esslöffel Sahne, 50 Gramm Mandeln, 20 Gramm entölten Kakao und 50 Gramm Schokostreusel.", endete er schließlich und sah auf den kleinen Berg vor ihnen.

"Dann haben wir ja alles, oder?" Ein bestätigendes Nicken des Älteren. "Gut.", freute sich Toshiya und lächelte. Flink krempelte er seine Ärmel hoch, sah Kaoru kurz an. "Packen wir's an. Soll ich wieder vorlesen?" "Und ich soll die ganze Arbeit machen, mh?", beschwerte sich der Gitarrist, doch er grinste ebenfalls. "Hey, der Kuchen war immerhin deine Idee.", verteidigte sich nun Toshiya und klammerte sich an dem Rezept fest. "Ist ja gut, ich mach ja schon."

Wenig später hatten sie alle Zutaten für den Teig in eine Schüssel getan und Toshiya suchte nach dem Mixer. "Ich bin mir ganz sicher, dass ich ihn hierhin getan habe...", fluchte er leise, während er noch tiefer in den Schrank verschwand. "Kann man helfen?" Unverständliches Gebrabbel folgte als Antwort, woraufhin Kaoru lediglich die Schultern zuckte. Was hätte er darauf auch antworten sollen?

Schließlich kam der Jüngere wieder aus dem Schrank gekrochen, hielt tatsächlich den Mixer in der Hand. Er grinste leicht. "Ich wusste doch, dass ich ihn hier irgendwo hin geräumt hatte..." Der Gitarrist schüttelte grinsend den Kopf, half ihm dann auf die Füße. "Dann gib mal her das gute Stück.", sagte er und nahm ihm das Gerät aus den Fingern. Brav stöpselte er den Handmixer ein, steckte die beiden Rührer in das Gerät, überprüfte, ob er tatsächlich auf der untersten Stufe stand. In einem Haushalt, den Toshiya und Kyo bewohnten, konnte man sich nie sicher genug sein. Entgegen seiner Erwartung war das Gerät tatsächlich auf die niedrigste Stufe gestellt und so steckte er es in die Masse und schaltete den Mixer ein. Langsam und vorsichtig mischte er alles durcheinander, wollte er doch keine Sauerrei veranstalten. Nach und nach schaltete er hoch, um den Teig gut durchzukneten, während Toshiya den Rest des Rezeptes studierte und nebenher geschickt das Radio einschaltete. Leise sumnte er die Melodie mit, wiegte sich zu der Musik leicht hin und her. "So und jetzt auf höchster Stufe noch aufschlagen, ne?", fragte Kaoru mehr rhetorisch, als ernsthaft und legte den Finger an den Schalter. "Anou..." Der Bassist blinzelte, musste erst aus seinen Gedanken zurückfinden, doch da war es bereits zu spät. "Ah, Stopp!" Doch Kaoru hatte längst auf die höchste Stufe gestellt und nun war ein Teil des Teigs auf dem Gitarristen und auf der Arbeitsplatte verteilt. Und es war nur bei so wenig geblieben,

da er den Mixer rechtzeitig ausgeschaltet hatte, als ihm der Teig entgegen gekommen war.

"Ups...", kam es etwas bedröppelt von Kaoru und Toshiya konnte sich ein Kichern ob dem Anblick des Älteren nicht verkneifen. Flink schloss er den Abstand zwischen ihnen, besah sich den anderen und schmunzelte. "Du... hast da was.", wisperte er und strich sanft etwas Teig von der Wange, steckte den Finger dann in den Mund, leckte ihn sauber. Während er dies tat, ließ er Kaoru keine Sekunde aus den Augen, hielt den Blick mit seinem fest. Ein hauchfeines Grinsen schlich sich auf seine Lippen, als er sah, wie Kaoru schwer schluckte, doch der Ausdruck auf seinem Gesicht verschwand so schnell, wie er gekommen war und Toshiya war sich sicher, dass der Ältere das Grinsen nicht einmal bemerkt hatte. "Totchi...?", stammelte er, sichtlich aus der Fassung geraten, wobei er den Jüngeren noch immer anstarrte. Der lächelte zuckersüß, legte den Kopf leicht schief und antwortete dann mit einem gedehnten "Hai?". "Ach... nichts." Toshiya zuckte die Schultern, leckte sich zu guter Letzt über die Lippen, seufzte leise und besah sich dann die Küche. "Wenigstens hast du's noch gemerkt, bevor sich der gesamte Teig in meiner Küche verteilt hat.", meinte er aufmunternd und zwinkerte ihm zu. "Lass uns das schnell aufräumen, dann tu ich den Kuchen in den Backofen und du...", er musterte ihn von oben bis unten, "gehst am Besten noch mal eben unter die Dusche." Kaoru seufzte resigniert, war leicht rot um die Nase geworden, da ihm die ganze Situation etwas peinlich war. "Okay..." Toshiya tätschelte seinen Oberarm und lächelte, begann dann die Sauerrei wegzuputzen.

~+~

"Jetzt komm schon raus, Chibi, wir gucken dir schon nichts weg!", rief Die und lachte. "Nein! So geh ich hier nicht raus, das kannst du vergessen!", quietschte Shinya, der sich bereits seit fünf Minuten vehement weigerte, die Umkleidekabine wieder zu verlassen. "Zier dich nicht so." "Ich will aber nicht!", jammerte er, was bei Kyo jedoch auf taube Ohren stieß. Denn der hatte sich kurzerhand entschlossen, etwas nachzuhelfen und hatte mit einem Ruck den Vorhang der Umkleidekabine zur Seite geschoben. Shinya quietschte erschrocken auf, drängte sich in eine Ecke und löcherte den Vokalist mit mörderischen Blicken. Der Blonde konnte wirklich froh sein, dass Blicke nicht töten konnten.

Die hatte inzwischen auch einen Blick auf den Chibi erhascht und stieß einen anerkennenden Pfiff aus. "Ich weiß gar nicht, was du hast. Als müsste man so etwas verstecken...", raunte er schelmisch, was dem Jüngeren zum wiederholten Mal an diesem Tag die Röte ins Gesicht trieb. "Du bist ein Idiot, Daisuke!", fauchte er und verschränkte die Arme vor der Brust. "Wenn du das sagst..." Die kicherte leise, schnappte sich dann Kyo. "So... und jetzt suchen wir für dich was schönes aus." Der Vokalist rebellierte, doch es half alles nichts, der Gitarrist war stärker als er und schleifte ihn unbarmherzig zu ein paar Kleiderständen. "Na, was nehmen wir denn schönes...?" "Treib es nicht zu weit, Die.", zischelte Kyo, wovon sich der Redhead allerdings nicht stören ließ. Fröhlich summend wühlte er in den Klamotten herum, bis er etwas in Kyo's Größe gefunden hatte, das seinem Geschmack entsprach. Grinsend hielt er es dem Blondem hin, der daraufhin erst einmal schwer schluckte und dann mit einem mörderischen Blick zu dem Gitarristen aufsah. "Das ziehe ich nicht an.", meinte er bestimmt, doch Die schnappte ihn am Kragen, schleppte ihn zu den Umkleiden zurück und stellte ihn in einer Kabine ab. "Oh doch, das wirst du. Shinya hat auch, das ist nur fair." Ein leises Knurren war zu hören, als Kyo die Lippen zusammenpresste, die

Augen leicht zusammenkniff und den Größeren anfunkelte. "Aber nur dieses eine Mal. Und wenn irgendjemand jemals davon erfährt, dann-" Doch weiter kam er nicht, hatte Die ihm schließlich den Vorhang zugemacht, um den Redeschwall zu beenden. Von drinnen war noch immer ein Gebrummel zu hören, doch der Redhead störte sich nicht weiter daran.

Shinya trat schließlich wieder in seinen normalen Klamotten aus der Umkleide neben der, in welcher sich Kyo momentan befand und leise vor sich hinwetterte, drückte Die die Klamotten in die Hand. "Komm nie wieder auf die Idee, mich so was anziehen zu lassen.", murmelte er beherrscht ruhig und der Gitarrist grinste keck. "Warum denn? Du sahst darin zum Anbeißen aus, Shin." Genervt verdrehte er die Augen, beließ es aber dabei.

Ein paar Minuten später, kam von drinnen ein leises "Ich bin fertig" und Die quietschte vergnügt. "Na dann, zeig dich mal." Shinya stand skeptisch daneben, musterte den Vorhang und ahnte nichts Gutes. Und seine Ahnung sollte bestätigt werden.

Kyo schob den Vorhang zurück, stand zitternd und mit vor unterdrückter Wut geröteten Wangen in der Kabine, biss sich auf die Lippen. "Bitteschön.", presste er zwischen zusammengepressten Zähnen hervor, vermied dabei jeglichen Blick in einen der umstehenden Spiegel. "Kyo... bist du das echt?", fragte Shinya nun unsicher und besah sich die Gestalt, die in leuchtendem Rosa vor ihm stand. Langsam ließ er den Blick an ihm hinabwandern, blieb an der Aufschrift des T-Shirts hängen, das er trug. "Hab mich lieb.", las er laut vor. Nur mit Mühe konnte er sich ein Kichern verkneifen, doch nachdem Die sich schon in die nächste Ecke gelacht hatte, beherrschte er sich, war der Kleinste doch ohnehin schon kurz davor, endgültig auszurasen. "Du siehst zu niedlich aus!", kicherte der Redhead, der sich vor lauter Lachen an einem Kleiderständer festhalten musste, um nicht umzukippen. Shinya lächelte etwas unbeholfen, gab dem Älteren insgeheim aber recht. Es hatte tatsächlich irgendwo etwas niedliches an sich, das musste er sich dann doch eingestehen... Nur vor Kyo musste er das nicht unbedingt gesagt haben. Zumal er seinen Kopf noch eine Weile brauchte und der Vokalist momentan den Eindruck machte, dass er gewisse rothaarige Gitarristen gern um einen Kopf kürzer machen würde. Die hielt sich den Bauch vor Lachen, wischte sich schließlich, als Kyo wieder hinter dem Vorhang verschwunden war, die Lachtränen aus den Augenwinkeln. Und auch Shinya schmunzelte leicht, allerdings blickte er schuldbewusst auf den Vorhang, hinter den sich der Vokalist verdrückt hatte. Daran war er wohl nicht ganz unschuldig, hatte er den Gitarristen doch dazu angestiftet, wieder fröhlicher zu sein und die Stimmung aufzulockern.

Als Die den ernsten Ausdruck auf Shinya's Gesicht erspähte, stupste er ihn leicht in die Seite. "War das denn nicht lustig...?" Niedergeschlagen sah er den Jüngeren an, hatte er diese Aktion doch nur vom Zaun gebrochen, um ihn ein wenig aufzuheitern. Shinya zwang sich zu einem Lächeln. "Doch, schon... Aber ich glaube, Kyo wird dich demnächst einen Kopf kürzer machen für diese Aktion." Der Redhead zuckte die Schultern. "Er kommt ja sowieso nicht dran.", murmelte er grinsend und zwinkerte Shinya zu. "Außerdem... solange es deine Stimmung ein wenig gehoben hat, war es das alle Mal wert." Doch ehe der Jüngste dazu irgendetwas sagen konnte, kam Kyo schon aus der Umkleide gepoltert und fing an, Die durch den halben Laden zu jagen. Shinya beobachtete das Ganze eine Zeit lang, ging dann schließlich dazwischen und hielt den Sänger somit davon ab, den Gitarristen tatsächlich zu köpfen. Mit ein bisschen gut zureden regte er sich schließlich wieder etwas ab, pustete sich dann eine

lästige Strähne aus dem Gesicht und fixierte Die. "Dafür lädst du mich aber auf ein extra großes Eis ein, verstanden?"

Eine halbe Stunde später schleckte Kyo zufrieden an seinem Eis, während Die und Shinya ihm langsam folgten. "Anou... Kyo-kun, bist du sicher, dass das gut für deinen Magen ist?", fragte der Jüngste etwas besorgt und linst auf die 7 Kugeln Eis. "Du kennst mich doch. Wenn's nach mir ginge würd' ich auch glatt die doppelte Menge verdrücken.", erwiderte er mit einem breiten Grinsen auf dem Gesicht. Die schüttelte nur verständnislos den Kopf, stopfte die Hände in seine Hosentaschen, blieb dann aber abrupt stehen. "Kyo?" "Mh?" Der Angesprochene drehte sich zu ihm um, sah ihn fragend an. "Wolltest du nicht noch hier rein?", erkundigte sich der Redhead und nickte mit dem Kopf auf ein kleines, unscheinbares Geschäft. "Ah, du hast Recht." "Aber mit Eis kannst du da nicht rein...", bemerkte Shinya, was den Sänger dazu veranlasste, sein Eis so schnell es ging zu verputzen. Grinsend hob er die Hand, stürmte dann in den Laden. "Wie ein kleines Kind...", murmelten beide zur selben Zeit, sahen sich daraufhin verdutzt an und grinsten schließlich. Im Endeffekt beschlossen sie, dass es wohl besser wäre, wenn sie Kyo in den Laden folgten, bevor dieser wieder irgendetwas anstellen konnte und taten ebendies dann auch.

~+~

Kaoru seufzte leise, half Toshiya dann noch, die Form in den Ofen zu bringen. "Das hätten wir.", murmelte der Bassist und streckte sich ausgiebig. "Und du gehst jetzt glaube ich erst mal duschen... Geh schon mal ins Bad, ich bring dir dann noch frische Sachen von mir." Grinsend nahm er Kaoru die Schürze ab, drehte ihn dann herum und schob ihn Richtung Badezimmer, gab ihm einen leichten Klaps. "Und dass du mir ja nicht das Bad unter Wasser setzt!", neckte er ihn, ehe er in sein Zimmer verschwand, um etwas zum Anziehen für ihn herauszusuchen.

Kaoru verschwand in das Badezimmer, wühlte sich aus den Klamotten. Kopfschüttelnd besah er sie sich. "Man sollte nicht meinen, dass ich ein erwachsener Mann um die 30 bin...", murmelte er grinsend, ehe er die Wäsche in den Wäschekorb stopfte. Gerade, als er die Shorts auch ausziehen wollte, klopfte es an der Tür und Toto steckte den Kopf herein. "Das hier müsste dir eigentlich passen." Lächelnd schob er sich in das Zimmer, drehte im Vorbeigehen noch die Heizung an und legte die Klamotten dann auf dem Wäschekorb ab. "Wo die Handtücher und alles andre ist, das weißt du ja." Kaoru nickte rasch und lächelte etwas unbeholfen. "Ich bin im Wohnzimmer, falls was ist.", flötete der Jüngere, ehe er das Zimmer wieder verließ. Nun entledigte er sich auch des letzten Kleidungsstücks und schlüpfte unter die Dusche. Flink drehte er das warme Wasser auf, ließ es auf sich niederprasseln und schloss entspannt die Augen. Eine Weile stand er einfach so da, begann dann aber schließlich doch damit sich einzuseifen. Nachdenklich blickte er an die gekachelte Wand vor sich, während er das Duschgel auf seinem Körper verteilte. //Eine Überraschungsparty für Die, schön und gut... Aber wenn Toshiya so was organisiert, steckt da doch bestimmt irgendwas dahinter. Oder nicht? Ich kenne ihn jetzt schon so lange und bei so was hat er meist irgendwelche Hintergedanken. Mhh... Vielleicht irre ich mich ja auch...// Er leckte sich flüchtig über die Lippen, massierte dann das Shampoo in seine Haare ein. //Vielleicht wird es wirklich nur eine ganz normale Party, wie sonst auch. Ach, ich werde es ja sehen, wozu mir jetzt den Kopf darüber zerbrechen? Wenn er wirklich etwas im Schilde führt, würde ich es ohnehin nicht aus

ihm herausbekommen... Und verhindern könnte ich es auch nicht, also wart ich eben ab... // Mit diesen Gedanken spülte er sich das Shampoo aus den Haaren, blieb noch einen Moment unter dem warmen Strahl stehen, bis er ihn schließlich abschaltete und aus der Duschkabine stieg. Flink wickelte er sich in eines von Toshiya's großen, flauschigen Badetüchern ein, trocknete sich ab und nahm dann ein kleineres Handtuch, um seine Haare trocken zu rubbeln.

Nach einer Viertelstunde hatte er sich wieder angezogen, die Badtür stand einen Spalt offen, sodass etwas kühle Luft aus der Wohnung hineingelangen konnte. Kaoru war gerade damit beschäftigt, seine Haare einigermaßen zu bändigen, starrte also höchst konzentriert sein Spiegelbild an. Als die Eieruhr zu klingeln begann und signalisierte, dass der Kuchen aus dem Ofen geholt werden sollte, zuckte er leicht zusammen, kümmerte sich dann aber nicht weiter darum. Toshiya war ja auch noch da. Schließlich zupfte er eine Strähne zurecht, warf einen letzten, prüfenden Blick in den Spiegel und nickte zufrieden. So konnte man sich sehen lassen. Summend verließ er das Badezimmer, tappte den Flur entlang Richtung Wohnzimmer. Dort stieg ihm bereits der feine Duft des Kuchens in die Nase und er schnupperte. Grinsend schlich er in die Küche, wo er Toshiya mit dem Kuchen stehen sah, ging auf Zehenspitzen auf ihn zu, bis er schließlich direkt hinter ihm stand. Rasch legte er einen Arm von hinten um ihn, linste über seine Schulter und kicherte. "Na, lecker riechen tut er zumindest mal...", flüsterte er dem Jüngeren leise ins Ohr, dem daraufhin ein Schauer über den Rücken lief. "Hai...", hauchte er, als er sich leicht an Kaoru anlehnte. "Wenn er so gut schmeckt, wie er aussieht, bin ich zufrieden mit uns." Ein leises Lachen erfüllte die Küche und Kaoru drückte ihn kurz. "Magst du probieren?" Toshiya nickte freudig, schnitt den Kuchen an und nahm sich ein kleines Stück, steckte es sich in den Mund. Ein leises Quietschen war zu vernehmen und der Gitarrist sah ihn besorgt an. "Lecker! Probier mal!" Und noch ehe der andere überhaupt etwas sagen konnte, hatte Toshiya ihm bereits ein Stück in den Mund geschoben. Er nickte anerkennend, während er schluckte. "Das haben wir gut hingekriegt, trotz des kleinen Unfalls." Kichernd stimmte ihm der Bassist zu, löste sich dann und hüpfte zu einem Schrank. "Jetzt noch ein bisschen Deko auf den Kuchen, dann können wir ihn ja noch schön in Stücke schneiden... und danach können wir den Tisch trapieren. Dann sind wir eigentlich soweit fertig." Rasch warf er einen Blick nach draußen, wo es bereits dämmerte, sah dann auf die Uhr. "So langsam wird es auch Zeit, Kyo anzurufen..." //Und dann kann der Spaß beginnen...//, dachte er bei sich, während ein leichtes Grinsen über seine Lippen huschte.

Ja, jetzt war er sich sicher, dass dies ein sehr, sehr lustiger Abend werden würde...

To be continued...